

Leitungsverlegung für den Umbau A6 C4 zum Betrieb mit Pflanzenöl

Wie schon gesagt, mussten viele praktische Fragen für den Umbau gelöst werden. Eine wichtige Frage war:

Wo und Wie kann ich die Pölvorlauf- und -rücklaufleitung verlegen.

Oberste Festlegung gilt, wie für alle Baudetails:

Kein Loch in die verzinkte Karosserie.
Auch andere Löcher sollen weitgehend vermieden werden.

So begann die Suche nach einem geeigneten Verlauf der beiden Leitungen. Immerhin hatte ich mich für einen 12 mm Vorlauf und einen 8 mm Rücklauf entschieden. Die Vorlaufleitung war in PA-Schlauch die Rücklaufleitung in Gummischlauch geordert. Beide haben ca. 14 mm Außendurchmesser. Die wollen untergebracht werden.

Es wurden zuerst Wege durch den Innenraum gesucht. Matten und Teppiche wurden glüftet. Türschweller geöffnet und auf die Aufnahmefähigkeit geprüft. Es gab einen Weg in die Seitenablage (Warndreieck u.ä.) über den Radkasten bis unter den Rücksitz. Dann war tote Hose. Die dicken Leitungen unter dem Teppich vor der Rücksitzbank zu verlegen, war ein Risiko. Andere haben es gemacht, also scheint es zu gehen. Ab dem Vordersitz gibt es Platz ohne Ende im Türschweller.



Über den Pedalen verläuft der Kabelbaum zum Display
Und wie komme ich in den Motorraum?

Die Kabel sind ohne Probleme in den Wasserkasten und in den Relaiskasten gezogen worden. Der Relaiskasten hat eine direkte Verbindung zum Innenraum. Gummierte Durchgänge Motorraum-Wasserkasten waren auch vorhanden.

Der weitere Kabelbaum ist hinter der Ablage unter dem Lenkrad zur Schalterleiste verlegt. Der Kabelbaum zum Tank geht im Türschweller der Fahrerseite, an der Rücksitzbank vorbei über den Radkasten in die besagte Seitenablage. Von hier gibt es einen Weg ohne Bohren in den Reserveradkasten mit Tank und Hardy.



Türschweller am Fahrersitz



Türschweller an der Rücksitzbank

Aber Spritleitungen durch den Relaiskasten?
14 mm? 2x? Nein!

Andere Fahrzeugseite:

Dort gibt es vorbereitete Durchgänge für solche
Schläuche Motorraum-Wasserkasten.
Aber die Abdeckung (Blech) zum Innenraum war
unüberwindlich; kein Loch.
Ein Loch bohren? Man denke nur an den Namen
des Kastens.
Eine Fußdusche könnte sicher ein
Komfortzuwachs sein. Das ist ein noch
unerprobtes Gebiet.

Ein Weg unter dem Fahrzeug war einfach zu
finden.

Drei Alternativen standen zur Wahl:



Pöl-Vorlauf und -Rücklauf aus der Radmulde



Pöl-Vorlauf und -Rücklauf hinter dem Hitzeschild

1. Die Leitungen sollten an der vorhandenen Spritleitung entlang (Abgasleitung meiden) bis in den Motorraum verlegt werden. Zur Befestigung wurden vorgeschlagen:
Popnieten.

Popnieten? Popnieten? Unter dem Fahrzeug Löcher? Nein! Abgelehnt!

- Die Leitungen können auch mit Kabelbindern an der vorhandenen Leitung befestigt werden. Hat der TÜV schon mehrfach abgenommen. Gute Lösung., aber dann tat sich ein genialer Weg auf



Pöl-Vorlauf und -Rücklauf hinter dem Hitzeschild im Fahrzeugtunnel



Pöl-Vorlauf und -Rücklauf unter dem Motorraum ohne Schutzrohr

- Die Leitungen gehen vom Reserveradkasten (zwei Löcher, aber in Kunststoff) direkt zu einem Hohlraum über der Abgasleitung hinter dem Hitzeschild im Fahrzeugtunnel bis zum Getriebeende. Von dort gleich in den Motorraum direkt zu den vorbereiteten Anschlüssen

Die Leitungen sind an allen offenen Stellen mit Schutzschlauch überzogen (Wellrohr, Rohr-im-Rohr-System). Steinschlag kann das Rohr nicht zerstören.
Die Bilder sind zuerst ohne dann mit Schutzschlauch gemacht. Der Schutzschlauch ist übergezogen. Nur an einer Stelle ist er aufgesteckt



Pöl-Vorlauf und -Rücklauf an der Radmulde mit Schutzrohr

So habe ich die Probleme der Trassenverläufe Spritleitungen und Kabelbäume gelöst.
Bis jetzt spricht noch nichts dagegen.



Pöl-Vorlauf und -Rücklauf an unter dem Motorraum mit Schutzrohr

Motorraum mit Relaiskasten oben rechts, Vorlaufanschluß am Pölfiter und Rücklaufanschluß am Magnetventil (Pfeile)



Motorraum mit gekennzeichnetem Vor- und Rücklauf